



U. Dittler, J. Krameritsch, N. Nistor,
C. Schwarz, A. Thillosen (Hrsg.)

E-Learning: Eine Zwischenbilanz

Kritischer Rückblick
als Basis eines Aufbruchs

E-Learning: Eine Zwischenbilanz

Ullrich Dittler, Jakob Krameritsch,
Nicolae Nistor, Christine Schwarz,
Anne Thillozen (Hrsg.)

E-Learning: Eine Zwischenbilanz

Kritischer Rückblick
als Basis eines Aufbruchs



Waxmann 2009
Münster / New York / München / Berlin

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Medien in der Wissenschaft; Band 50

Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V.

ISSN 1434-3436

ISBN 978-3-8309-2172-1

© Waxmann Verlag GmbH, Münster 2009

www.waxmann.com

info@waxmann.com

Umschlagentwurf: Pleßmann Kommunikationsdesign, Ascheberg

Umschlagbild: © Franz Pfügl – Fotolia.com

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Inhalt

Vorwort: Jubiläen und Zwischenbilanzen – Mit Lob und Kritik schon wieder zum Aufbruch?.....	9
--	---

Abschnitt I:

Förderung von E-Learning: Was führt zum Erfolg? Wer definiert den Erfolg?

<i>Simone Haug & Joachim Wedekind</i> „Adresse nicht gefunden“ – Auf den digitalen Spuren der E-Teaching-Förderprojekte.....	19
--	----

<i>Peter Baumgartner & Reinhard Bauer</i> 10 Jahre mediendidaktischer Hochschulpreis: Eine kritische Bilanz	39
--	----

<i>Julia Sonnberger & Regina Bruder</i> Evaluation und Qualitätssicherung durch ein E-Learning-Label.....	55
--	----

<i>Bernd Kleimann</i> Technologiedefizite technologiebasierter Lehre? Unzeitgemäße Betrachtungen zu E-Learning im Hochschulkontext.....	71
---	----

Expertenstatement von Felicitas Pflichter.....	91
Expertenstatement von René Bloch	94
Expertenstatement von Michael Kindt.....	96

Abschnitt II:

Im Dienst der Didaktik? Welche Rolle spielt die Technik?

<i>Michael Kerres, Nadine Ojstersek, Annabell Preussler, Jörg Stratmann</i> E-Learning-Umgebungen in der Hochschule: Lehrplattformen und persönliche Lernumgebungen	101
---	-----

<i>Anette Stöber & Marc Göcks</i> Die unberechtigte Angst vor der Konserve: Machen Vorlesungsaufzeichnungen und Podcasts die Präsenzlehre überflüssig?.....	117
---	-----

<i>Anne Thillosen & Holger Hansen</i> Technik und Didaktik im E-Learning: Wer muss was können? Ein Plädoyer für verteilte Medienkompetenz in Hochschulen	133
--	-----

Iwan Pasuchin

Medienkompetenz im E-Learning. Eine medienpädagogische Perspektive
auf mediendidaktische Diskurse 149

Thomas Lerche

Lernen muss man immer noch selbst!..... 165

Expertenstatement von Sabine Allweier 179

Expertenstatement von Koni Osterwalder 182

Expertenstatement von Franz Reichl & Ilona Herbst 184

Abschnitt III:

E-Learning aus Sicht der Anwender

Patricia Arnold

Entwicklungsgeschichte(n) E-Learning an Hochschulen:
Persönliche Reflexion zentraler Herausforderungen aus vier Akteursperspektiven 189

Ullrich Dittler

E-Learning 2.0: Von Hochschulen gehypt, aber von Studierenden unerwünscht? 205

Peter Haber

E-Learning in den Geschichtswissenschaften.
Ein kurzer Blick zurück und nach vorne..... 219

Daniel Messner

E-Learning – Vom Nutzen ohne direkten Nutzen:
E-Medienkompetenz als Kulturtechnik 233

Statement von Elena Barta 244

Statement von Julia Baumann 245

Abschnitt IV:

Die Perspektive der Hochschule als Institution

Doris Carstensen

Wandel und E-Learning in Hochschulen – überraschende Transformationsmuster..... 249

Christian Kreidl & Ullrich Dittler

E-Learning: Wieso eigentlich? Gründe für die Einführung
von E-Learning an Hochschulen im Rückblick 263

Melanie Germ & Heinz Mandl

Warum scheitert die nachhaltige Implementation von E-Learning in der Hochschule? ..275

Annabell Lorenz

Call me tender oder Vergaberecht für E-Learner – ein Werkstattbericht
über den Wechsel der Lernplattformen an der Universität Wien291

Expertenstatement von Gudrun Bachmann & Antonia Bertschinger309

Expertenstatement von Angela Peetz.....311

Expertenstatement von Jutta Pauschenwein314

Rolf Schulmeister

Der Computer enthält in sich ein Versprechen auf die Zukunft317

Ellen Fetzer

Die Universität als globaler Organismus325

Christine Schwarz

Du schaffst das schon! E-Learning und wie es sich verändert329

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren331

Expertenstatement von Franz Reichl & Ilona Herbst (TU Wien)

E-Learning-Technologie im Dienste der Didaktik: Neue Medien, neues Lernen, neue Hochschule?

Die Aufgabenstellung an das E-Learning-Zentrum war eindeutig formuliert: An der Technischen Universität Wien soll weiterhin die Präsenzlehre dominieren, jedoch sollen insbesondere die Grundlagenvorlesungen im Bachelor-Studium mit E-Learning-Methoden unterstützt und Blended-Learning-Modelle eingeführt werden.

Die bisherigen Insellösungen bzgl. Lehradministration und Contentverwaltung über institutseigene Web-Angebote sollen von einem zentralen Lern-Management-System abgelöst werden.

Bei der Implementierung der E-Learning-Strategie wurden Aufgabenbereiche und Strukturen geschaffen, um ein nachhaltiges Angebot für die Lehre zu etablieren. Der Betrieb des Lernmanagement-Systems erfolgt zentral für alle Fakultäten. Auch der technische Service und Support für Lehrende und Studierende ist zentral organisiert. Ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm und pädagogisch-didaktische Beratung unterstützen bei der Entwicklung von Lehrszenarien und der Anwendung von E-Learning-Methoden. Autorentools, Video- und Audiotools werden angeboten, jedoch aktuell nur punktuell und nicht institutionell für die multimediale Aufbereitung der Lehrinhalte genutzt. Im Sinne des In-House-Marketings gibt es regelmäßige Informationsveranstaltungen. Anreizsysteme wie der E-Learning-Award unterstützen die Qualitätsentwicklung in der Lehre.

Die TU Wien versteht die Einführung von E-Learning als Prozess. Technologie soll nicht zum Selbstzweck werden, sondern die Lehre unterstützen.

Trotz strukturierter Herangehensweise bei der Umsetzung der E-Learning-Strategie sind die aktuellen Herausforderungen hierorts ähnlich wie an anderen Universitäten: Die Ablöse alter, oft auch bewährter Software-Inseln erfolgt zögerlich. Der Umstieg auf Lehre mit neuen Technologien wird von einer großen Gruppe an Lehrenden entweder nicht oder individuell – abseits des institutionell verfügbaren Angebots – durchgeführt. Individuelle Lösungen sind für die Organisation Technische Universität für das Studienmarketing kaum nutzbar, erzielte Mehrwerte liegen unsystematisch und nur für die zentralen Angebote in ausgewerteter Form vor.

Die Positionierung des E-Learning-Zentrums in 5 Jahren – eine Vision

Hier setzt das E-Learning-Zentrum an und entwickelt in Kooperation mit einzelnen Fakultäten Ziele und Anforderungen an eine innovative und zukunftsweisende, universitäre Lehre. Aktuell wird untersucht, welche E-Learning-Methoden abseits des zentral verfügbaren Angebots eingesetzt werden. Es werden die Problemsituationen in der Lehre gesammelt, auf die Antworten gefunden werden können, die auf neuen Technologien basieren. Neben Effizienzsteigerungen in der Lehradministration werden insbesondere Angebote zur Unterstützung des Self-Assessments der Studierenden sowie mehr Interaktionsmöglichkeiten mit den Studierenden trotz hoher Studierendenzahlen gewünscht und Angebote dafür entwickelt. Durch die Formulierung von Problemstellungen und Zielvorstellungen durch die Lehrenden, kann die Technik „in den Dienst der Didaktik“ gestellt werden.

Das E-Learning-Zentrum der Technischen Universität Wien ist beauftragt, die Universitätsleitung und die Lehrenden bei der Umgestaltung von Lehre zu unterstützen. Überholte, festgefahrene und nicht mehr zeitgemäße Strukturen werden abgelöst, ein Organisationsentwicklungsprozess unterstützt bei der Überwindung nicht mehr zeitgemäßer Lehrsettings. Neben Organisationsentwicklung und pädagogischer Beratung finden Lehrende im E-Learning-Zentrum ein gut qualifiziertes Team vor, das sich aus Software-Entwicklern, mediendidaktischen Beratern und Multimedia-Producern zusammensetzt.